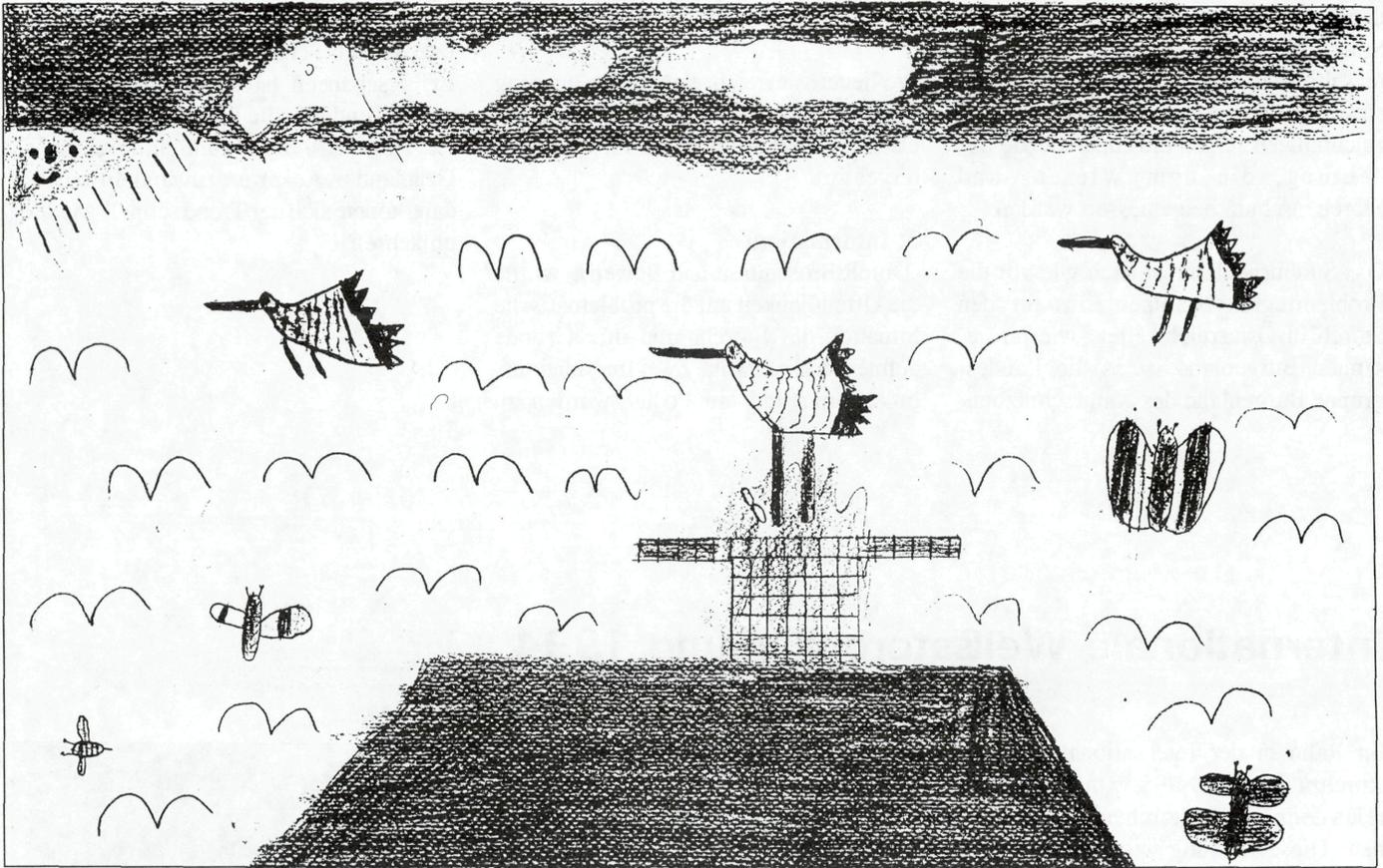


"Mein Storchjahr"



Zeichnung von Bernhard Kornberger (8 Jahre) aus Hartberg, Sieger der Altersstufe 6-10 Jahre

Anlässlich des Weißstorchjahres 1994 veranstaltete BirdLife Österreich mit des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie ein Jugendpreisausschreiben zum Thema "Mein Storchjahr".

Kinder und Jugendliche sollten dabei in Form von Zeichnungen, Texten oder Fotos den Ablauf eines Storchjahres darstellen. Dieser Wettbewerb, der in verschiedenen Zeitschriften, in unserer Broschüre und auch im Rundfunk angekündigt wurde, stieß auf ein reges Interesse. Einige Hundert Einsendungen langten im BirdLife-Büro ein. Vor allem in zahlreichen Schulen nahmen Lehrer und Schüler den Wettbewerb zum Anlaß, sich näher mit Störchen auseinanderzusetzen. Es wurden Storchennächtenbücher gestaltet, großartige

Zeichnungen produziert und eine steirische Volksschule führte ein bemerkenswertes Projekt durch, bei dem sogar eine Storchenviese angekauft wurde. Im September wurden dann unter den Beiträgen von einer Jury, der unter anderen Prof. Antal Festetics und der akademische Maler Walter Schmögner angehörten, neun Preisträger ermittelt: die Volksschule Blumau aus der Steiermark, Verena Benedek aus Markt Allhau im Burgenland, Karin Baumgartner aus Dürnrohr in Niederösterreich, die Volksschule Reit am Berg aus Tirol, die Hauptschule Purbach aus dem Burgenland, Astrid Sestak aus Hennersdorf in Niederösterreich, die Volksschule Deutsch Jahndorf aus dem Burgenland, Bernhard Kornberger aus Hartberg in der Steiermark und Claudia Grabner aus Vorau in der Steiermark.

Storchfreundlichste Gemeinde Österreichs

Parallel zum Jugendpreisausschreiben wurde ebenfalls mit Unterstützung des Ministeriums die Wahl zur "Storchfreundlichsten Gemeinde Österreichs" durchgeführt. Daran konnten sich alle Gemeinden Österreichs mit Storchbrutpaaren beteiligen. Bewertet wurden Maßnahmen, die dem Schutz der Störche dienen - vor allem Biotopschutzmaßnahmen (Wiesenerhaltung) oder auch Betreuung der Horste. Der würdige Sieger dieses Wettbewerbs war die Stadtgemeinde Hartberg. Damit wurden vor allem die Schutzmaßnahmen im Hartberger Gmoos gewürdigt, das das wichtigste Nahrungsgebiet der Hartberger Störche, aber auch für die übrige Tier- und Pflanzenwelt ein äußerst wertvoller Lebensraum ist.

Schlußveranstaltung

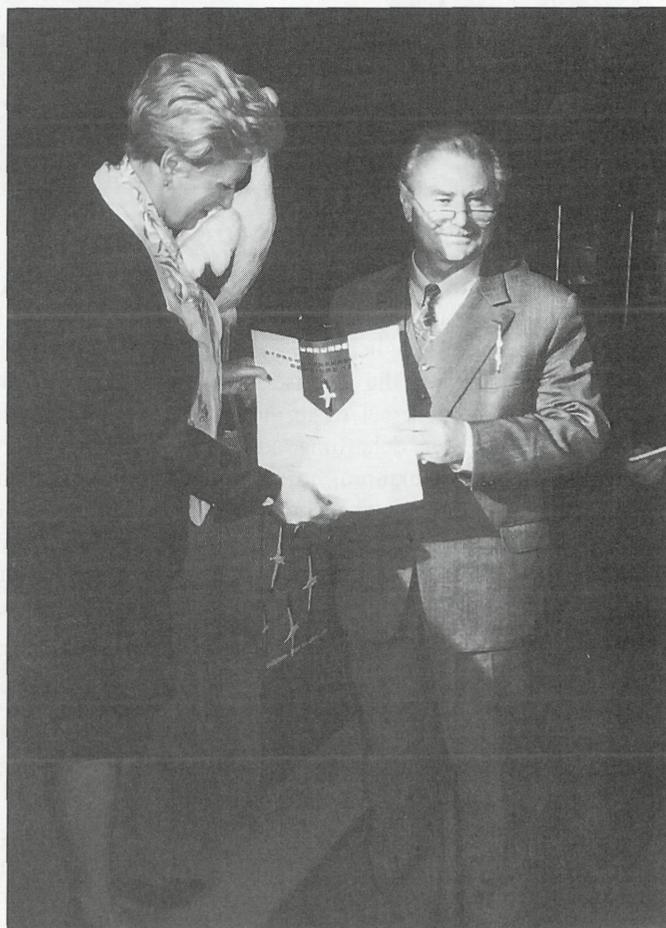
Am 7. November 1994 fand im großen Kinosaal des Naturhistorischen Museums, den der Direktor des Museums Prof. Bernd Löttsch zu Verfügung stellte, die Schlußfeier des Storchensjahres statt. Frau Bundesminister Maria Rauch-Kallat überreichte den Gewinnern ihre Preise und Siegesurkunden. Die wertvollen Sachpreise stellten die Firmen Kodak, Swarovski Optik und Texas Instruments zur Verfügung.



Schüler der Volksschule Blumau beim Singen eines Storchensliedes (Foto: Michael Dvorak)



Frau Bundesminister Maria Rauch-Kallat mit Schülern der Volksschule Deutsch Jahrndorf bei der Preisverleihung (Foto: Michael Dvorak)



Frau Bundesminister Maria Rauch-Kallat und der Bürgermeister von Hartberg bei der Verleihung der Urkunden zur Storchensfreundlichsten Gemeinde Österreichs (Foto: Michael Dvorak)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: ["Mein Storchenjahr" 4-5](#)